

FUSSBALL

**Ronaldo ab 2006
nicht mehr für Brasilien**

Brasilien Stürmeridol Ronaldo (28) will nach der Weltmeisterschaft 2006 seine Karriere in der Nationalmannschaft beenden. «Es wird meine vierte WM-Teilnahme sein. Danach ist es Zeit, jüngeren Spielern eine Chance zu geben», so der zweifache Weltmeister. Mit Real Madrid will er noch bis zum Vertragsende im Jahr 2009 spielen. (si)

Silvio Proto zu Anderlecht

Belgiens Nationalgoalie Silvio Proto wechselt für fünf Jahre von La Louvière zu Anderlecht. Für den 22-Jährigen hatte sich auch Arsenal London interessiert. (si)

Millionen-Prämie für Dortmund?

Florian Homm, der Grossaktionär von Borussia Dortmund, hat der Mannschaft eine Prämie in Höhe von einer Million Euro versprochen, sollte sie Meister werden. Offizielles Saisonziel des finanziell angeschlagenen Bundesligisten ist ein Tabellenplatz zwischen 5 und 12. (si)

Henchoz trainiert mit Wigan

Stéphane Henchoz steht nach einem Halbjahr bei Celtic Glasgow vor der Rückkehr in die englische Premier League. Der 72fache Internationaler weilt bis Ende Woche beim Aufsteiger Wigan Athletic im Probetraining. Wigans Coach Paul Jewell will Henchoz in den kommenden Tagen beobachten. «Henchoz wäre eine grossartige Verstärkung für uns», so der frühere Stürmer von Liverpool. (si)

FIFA-Weltrangliste per 20. Juli 2005

FIFA-Weltrangliste per 20. Juli 2005: 1. (Vormonat: 1.) Brasilien 846. 2. (3.) Argentinien 787. 3. (4.) Holland 781. 4. (2.) Tschechien 778. 5. (6.) Mexiko 768. 6. (10.) USA 765. 7. (5.) Frankreich 749. 8. (7.) England und (9.) Spanien, je 744. 10. (11.) Portugal 739. 11. (21.) Deutschland 723. - Ferner: 14. (11.) Italien 713. 15. (15.) Irland 711. 19. (13.) Griechenland 698. 42. (42.) Schweiz 624. 138. (140.) Liechtenstein 333.

FUSSBALL FÜR KIDS

**«Adidas soccero cup»
gastiert beim FC Ruggell**

Die Jugendinitiative der AIG Privat Bank und des Grasshopper-Clubs Zürich gastiert beim FC Ruggell. Der FC Ruggell ist einer von acht Vereinspartnern, welcher in diesem Jahr einen soccero-Event durchführt. Der «adidas soccero cup» findet anlässlich der «AIG soccero tour» statt. Rund 120 fussballbegeisterte Mädchen und Jungs im Alter von 7 bis 14 Jahren können am Mittwoch, den 10. August 2005, einen Tag ihrer grossen Leidenschaft, dem Fussball, nachgehen. Zudem erhalten alle Teilnehmer ein adidas Shirt.



Als soccero-Highlight werden 100 talentierte Kids, rekrutiert aus allen soccero-Events, persönlich vom Grasshopper-Club Zürich zur Teilnahme am «GC soccero» eingeladen. An diesem Tag erhalten die Kids die Möglichkeit, ihr Talent auf dem GC-Areal zu demonstrieren. Sie sollen dieses spezielle Erlebnis geniessen und sich bewusst werden, was eine allfällige Aufnahme in eine GC-Nachwuchsmannschaft für Konsequenzen und Pflichten mit sich bringt. Die Nachwuchspartnerschaft der AIG Privat Bank und des Grasshopper-Clubs Zürich verfolgen mit diesem neuen und einzigartigen Fussballprojekt folgende Ziele: Förderung und Unterstützung des Breiten- und Spitzenfussballs, Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten und Inspiration von Kindern und Jugendlichen für den Sport allgemein.

Für den «adidas soccero cup» in Ruggell sind noch Plätze frei. Anmeldungen und weitere Infos unter www.soccero.ch. Der Anmeldeschluss ist der 31. Juli 2005. (PD)

Im Medaillenrausch

FL-Kickboxer gewinnen bei den World Games in Rosenheim fünf Medaillen

ROSENHEIM – Das liechtensteinische Kickbox-Nationalteam gehörte bei den «6. European World Games of Martial Arts» in Rosenheim (De) mit zwei Gold-, einer Silber- und zwei Bronzemedallien im Pointfighting (Semikontakt) zu den erfolgreichsten Nationen.

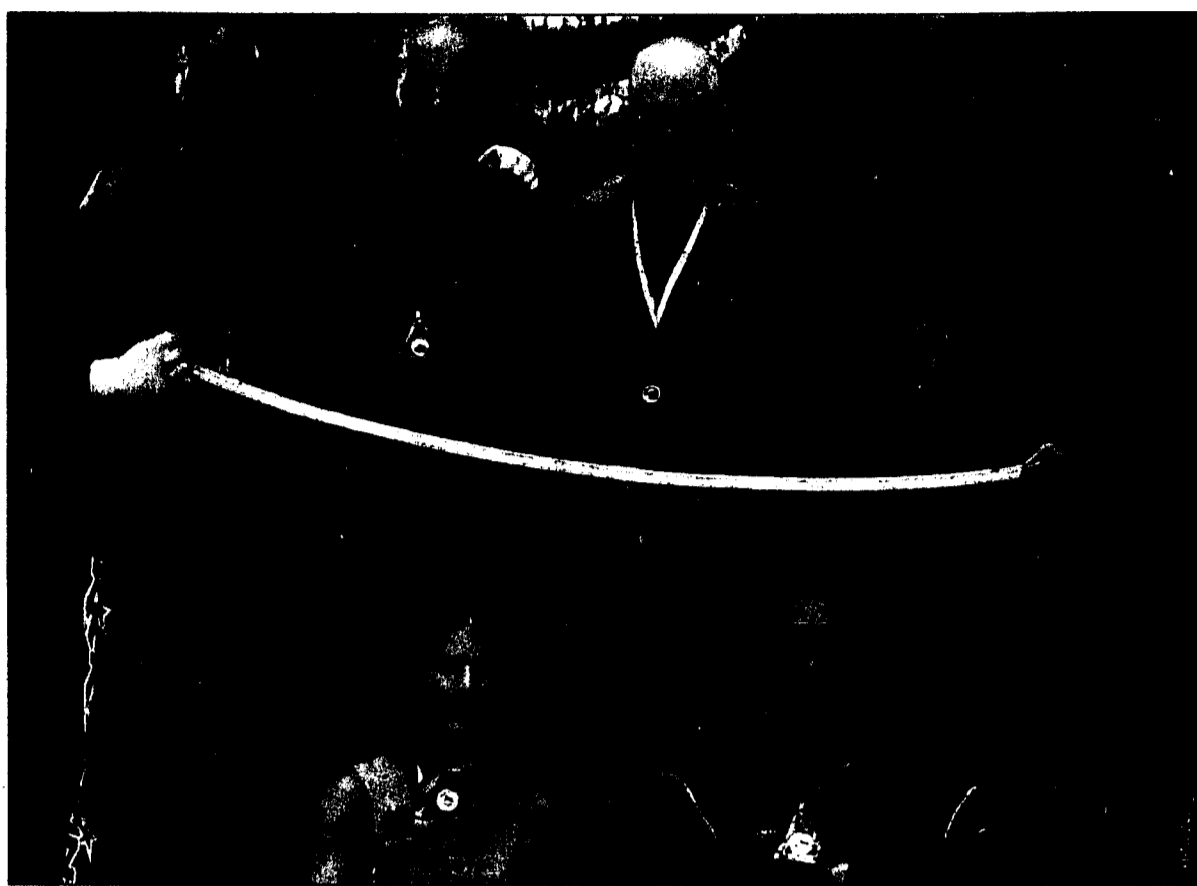
Insgesamt waren in Rosenheim 550 Starter aus 20 Nationen und Kontinenten am Start. Während den drei Wettkampftagen wurde in 10 verschiedenen Disziplinen um die begehrten Medaillen gekämpft.

In der Schwarzgurtklasse (Heren-Open 35-40 Jahre) konnte Martin Kaiser seine zwei Vorrundenkämpfe problemlos für sich entscheiden und traf im Halbfinale auf den Mexikaner Gomez. Dort startete der Athlet von Kickboxing Mauren-Schellenberg fulminant, torpedierte seinen Gegner mit schnellen Kombinationen und gewann den Kampf frühzeitig mit 12:2 Punkten. Im Finale traf er auf seinen Landsmann Christian Bazzaric Christian, der sich nach zwei Siegen in der Vorrunde und einem klaren Erfolg im Halbfinale gegen Benner (D) ebenfalls für den Kampf um den Turniersieg qualifiziert hatte.

Beide Kadertrainer zeigten den Zuschauern ein spektakuläres, hart umkämpftes Finale. Zum Schluss hatte Kaiser etwas mehr Glück und gewann mit 7:6 Punkten und war somit zum vierten Mal innert vier Jahren Sieger in dieser Klasse.

Gold für Günther Wohlwend

Günther Wohlwend und Christian Beck starteten in der Schwarzgurtklasse +82 kg. Wohlwend überstand die Vorrunde ohne grosse Probleme und traf im Halbfinale



Die erfolgreichen liechtensteinischen Kickboxer bei den «6. World Games of Martial Arts» in Rosenheim: Christian Bazzaric, Martin Kaiser, Marianne Sele, Christian Beck, Günther Wohlwend und Florian Hassler (v.l.n.r.).

auf den Engländer James Ceen. Wohlwend beherrschte seinen Gegner von Beginn an und qualifizierte sich mit 10:4 Punkten locker fürs Finale, wo er auf den Deutschen Grimm traf. Nach 30 Sekunden Kampfzeit musste Grimm verletzt aufgeben – Wohlwend stand als Sieger fest.

Christian Beck überstand die Vorrunde ebenfalls ohne Schwierigkeiten und traf im Halbfinale auf den späteren Finalgegner von Wohlwend. Beck musste sich nach einer guten Leistung unglücklich mit 6:8 geschlagen geben. Im Kampf um den 3. Platz gab sich

Beck keine Blöße und deklassierte James Creen mit 9:3 Punkten.

Bronze für Marianne Sele

Marianne Sele, die momentan einzige Frau im liechtensteinischen A-Team, zeigte in der Vorrunde des Farbgrunde-Open eine hervorragende Leistung und qualifizierte sich somit fürs Halbfinale, wo sie auf die spätere Siegerin Simone Tremmel traf. Die Triesenbergerin hielt mit der Deutschen sehr gut mit und musste sich nur knapp mit 5:7 Punkten geschlagen geben. Im Kampf um den 3. Platz traf Sele abermals auf eine Deutsche und konnte das Duell nach

einem sehr aggressiven und kontrollierten Beginn souverän mit 9:2 für sich entscheiden.

Pech hatte der einzige B-Kaderkämpfer, Florian Hassler, der bei den Junioren (Farbgrunde-Open) in der Vorrunde sehr gut kämpfte, sich aber einem der späteren Finalisten knapp geschlagen geben musste.

LM im September

Der liechtensteinische Kickboxkader kann auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Der nächste Event ist die Landesmeisterschaft am 4. September in der Reschhalle in Schaan. (PD)

USV beim IBFV-Cup in Bermatingen

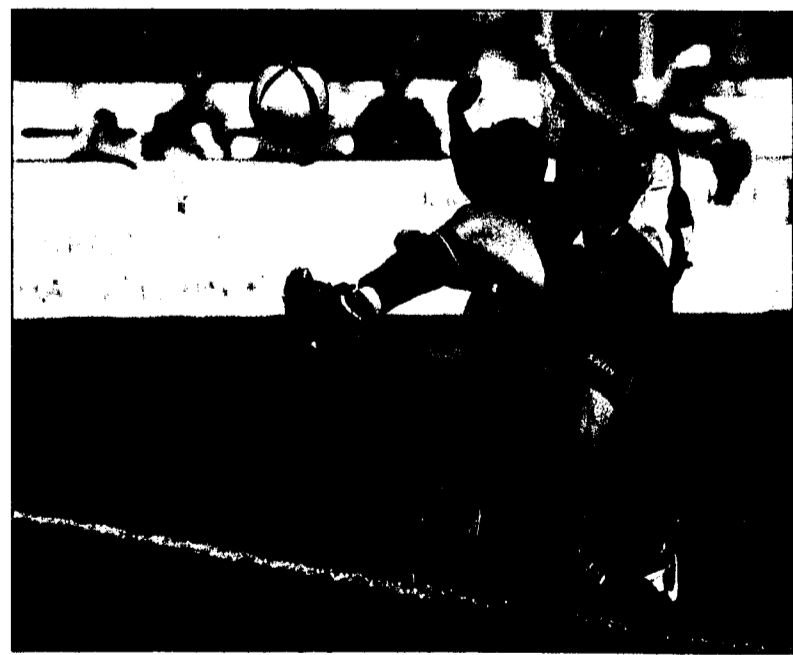
Traditionelles Turnier der Fussball-Landesverbände um den Bodensee

ESCHEN – Die 1. Mannschaft des USV Eschen-Mauren bestreitet am Samstag im südbadischen Bermatingen den traditionellen IBFV-Cup, der in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum feiert. Insgesamt beteiligen sich sechs Teams aus sechs Fussball-Landesverbänden rund um den Bodensee.

Die Farben Liechtensteins (LFV) vertritt beim IBFV-Cup der USV Eschen-Mauren, der Württembergische Fussballverband (WFV) ist durch den FC Ostrach vertreten, der Vorarlberger Fussballverband (VFB) durch den SV Lochau, der Bayrische Fussballverband (BFV) durch den DJK Lechhausen, der Ostschweizer Fussballverband (OFV) durch den FC Abtwil-Engelburg und der Süd-

badische Fussballverband (SBFV) durch den Gastgeber den SV Bermatingen. Diese sechs Teams sind in zwei Gruppen zusammengefasst. In der Gruppe A sind Lochau, Ostrach und Lechhausen, in der Gruppe B der USV Eschen-Mauren, Abtwil-Engelburg und Bermatingen. Die Spieldauer beträgt 2 mal 25 Minuten. Gespielt wird auf zwei Plätzen. Der USV beginnt um 11 Uhr mit dem Ausscheidungsspiel gegen den FC Abtwil-Engelburg, das Endspiel steigt um 15.15 Uhr.

Nach den Worten von USV-Trainer Didi Metzler geht es bei diesem Turnier weniger um das Resultat, sondern vor allem um die Sichtung und Positionierung der einzelnen Spieler. Der USV muss urlaubsbedingt allerdings auf einige Stammspieler verzichten. (hoe)



Der USV Eschen-Mauren vertritt beim IBFV-Cup Liechtensteins Farben.

**Spanien bewirbt sich
für Winterspiele 2014**

OLYMPIA – Das spanische Jaca bewirbt sich für die Olympischen Winterspiele 2014. Es ist die sechste Kandidatur für den Wintersport-Ort in den Pyrenäen nach 1992, 1998, 2002, 2006 und 2010. Bisher haben sich Pyeongchang (SKor) und Salzburg (Ö) offiziell beworben. Darüber hinaus bekunden Sofia (Bul), Sotschi (Russ), Östersund (Sd) und Palandoken (Tür) Interesse. Meldeschluss ist am 28. Juli, vergeben werden die Spiele im Sommer 2007 in Guatemala City. (si)

VOLKSBLATT | Spielregeln

Einstieg ins Spiel monatlich möglich

- Zwischen dem 3.1.05 und dem 10.12.05 erscheint diese Anzeige in unregelmässigen Abständen.
- Rechnen Sie jeweils alle Zahlen mit den entsprechenden Operationszeichen während des gesamten Jahres zusammen.
- Immer am 12. jeden Monats können Sie das aktuelle Zwischenergebnis einsehen, Monatspreise gewinnen und sich für das Finale am 27.12.05 qualifizieren.
- Teilnahmeberechtigt sind alle, die Zutritt ins Casino Bad Ragaz haben. Mindestalter 18 Jahre.

Weitere Infos: www.volksblatt.li